

Anwesend: Werner Auberger, Max Babl, Helmut Bruckner, Hermann Eiblmeier, Ludwig Hodina, Robert Oeder, Volker Rumpf, Bernhard Schwab

Ort: Gasthof Hummel

---

## 1 Geothermie

Eine Idee aus der Versammlung im Nov. 2011 war, die Möglichkeiten der wirtschaftlichen Nutzung der Geothermie in Markt zu bewerten. Die Aufgabe wurde Robert Oeder übertragen.

Sachstand: Grundsätzlich ist zwischen oberflächennaher Geothermie (bis 100 m) und Tiefengeothermie zu unterscheiden. Oberflächennahe Geothermie (z.B. über Wärmepumpe aus Grundwasser), ist nach entsprechender Genehmigung für jeden Bürger möglich. Beispiele: Hubert Gschwendtner, Volker Rumpf

Projekte zur Nutzung der Tiefengeothermie sind mit erheblichen Investitionen verbunden, die in der Regel von mehreren Investoren getragen werden. Für solche Projekte gibt es staatliche Fördermittel.

R. Oeder hat bei Firma GEOenergie Bayern GmbH angefragt, welche Schritte zu unternehmen sind, um die wirtschaftliche Nutzung der Geothermie in Markt zu bewerten. Diese Firma führt Geothermieprojekte in Kirchweidach und Garching. Herrn Bernhard Gubo zufolge, dem Geschäftsführer der Firma, erscheint aufgrund der geologischen Gegebenheiten die tiefe Geothermie in Teilen von Markt auf den ersten Blick möglich.

Als nächster Schritt sollte laut Gubo eine Machbarkeitsstudie für die Nutzung der Geothermie für eine Wärmenutzung angestrebt werden. Ggf. könnte auch diese Studie bereits gefördert werden. In dieser Studie sollten die Bedingungen einer Wärmenutzung Obertage näher betrachtet werden sowie die geologische Situation Untertage. Es gibt einige geologische Daten und Bohrdaten, die für diese Studie gekauft werden sollten.

Herr Gubo steht für ein erstes unverbindliches Beratungsgespräch zur Verfügung.

R. Oeder

- fragt im Wirtschaftsministerium nach, ob eine Förderung der Machbarkeitsstudie möglich ist,
- lädt in Absprache mit Bürgermeister und Energiereferent Herrn Gubo zu einem unverbindlichen, kostenlosen Beratungsgespräch ein,
- ggf. Informationsfahrt zur Geothermie-Anlage Simbach-Braunau.

## 2 Stromautarkie bis 2015

### 2.1 Bewertung gemeindlicher Gebäude

Herr Pospischil hat am 24.04.12 zugesagt, der Gemeinde innerhalb von zwei Wochen ein Angebot zur Bewertung der Energieeinsparpotenziale gemeindlicher Gebäude vorzulegen. Das Angebot liegt vor, wurde aber dem Agenda-Kreis noch nicht zur Kenntnis gebracht. Die Frage, mit welchem Gebäude begonnen werden soll, ist schwierig zu beantworten. Feststellungen bei einem Gebäude lassen sich nicht auf andere Gebäude übertragen.

### 2.2 Ausbau regenerativer Energien

#### 2.2.1 Windenergie

Das Windrad bei Peter Schlabach wurde im Mai installiert. Für Aussagen zur durchschnittlichen Stromausbeute muss ein Jahr abgewartet werden.

## 2.2.2 Photovoltaik

Zurzeit liegen nur die bekannten Daten zur installierten PV-Leistung und zur Stromeinspeisung aus PV-Anlagen vor. Max Babl fragt aktuelle Daten bei E.ON ab.

## 2.3 Stromeinsparung

Für September/Oktober 2012 ist ein Vortrag zum Stromsparen mit praktischen Hinweisen geplant. Die Beschaffung stromsparender Geräte liefert einen Betrag. Der bewusstere Umgang mit Strom erfordert allerdings eine Anpassung des individuellen Verhaltens, was Zeit braucht.

Die Entwicklung des Stromverbrauchs und des selbst erzeugten Stroms soll auf der Agenda-Homepage dargestellt werden. Dadurch wird transparent, wie wir uns dem Stromautarkie-Ziel nähern.

M. Babl: Aktuelle Daten von E.ON zu PV-Einspeisung und Stromverbrauch beschaffen.

R. Oeder: Aktuelle Daten auf Agenda-Homepage einstellen.

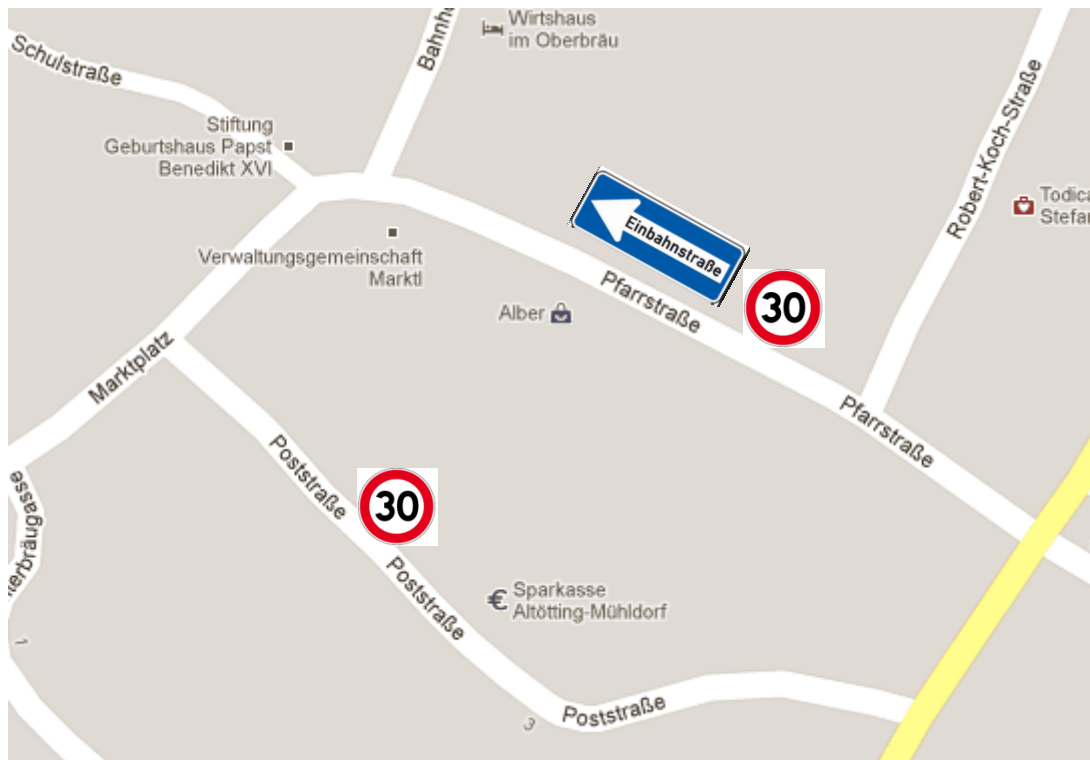
## 3 Vorschlag des Agenda-Arbeitskreises Verkehr

Ein Vorschlag des AK war, die gefährliche Engstelle in der Pfarrstraße durch eine Einbahnstraßenregelung zu entschärfen und die Gehsteige sicherer und behindertengerecht zu machen. Es wurde beschlossen, diesen Vorschlag weiter zu verfolgen.

Dazu soll der Vorschlag

- zusammen mit dem AK noch einmal überprüft werden,
- mit Bürgermeister und Verkehrsreferent diskutiert und konkretisiert werden (ggf. zusammen mit Verkehrsexperten),
- eine Beschlussvorlage an den Gemeinderat geleitet werden.

Organisation: W. Auberger, Th. Hickel (Leiter AK Verkehr)



## **4 Agenda-Auftritt auf der Gemeinde-Homepage**

Die Seiten sind gestaltet und von Frau Wille in einer Testversion ([http://www.marktl.de/deu/agenda\\_21-termine.php](http://www.marktl.de/deu/agenda_21-termine.php)) bereit gestellt. Die Testversion soll mit kleinen Änderungen möglichst bald aktiviert werden. Die Rückmeldung von Herrn Riedhofer steht noch aus.

R. Oeder: Entsprechende Information an Frau Wille

## **5 Fern-/Nahwärme**

Für die Hackschnitzelheizung im Ortskern ist der Standort festgelegt, die Planung läuft.

Das Projekt zur Nutzung der Abwärme einer Biogasanlage im Gewerbegebiet Bergham ist in Überarbeitung.

## **6 Verschiedenes**

### **6.1 Geringe Wahrnehmung der Agenda-Arbeit**

Aus Sicht der anwesenden Agenda-Mitglieder erfährt die Agenda-Arbeit sowohl bei den Bürgern als auch in der „Gemeindepolitik“ nur geringe Aufmerksamkeit und Wertschätzung. Die häufigere Anwesenheit des Bürgermeisters oder des Agenda-Beauftragten würde dem Kreis mehr Gewicht geben und wäre für einen intensiveren Informationsaustausch und eine effizientere Zusammenarbeit wünschenswert.

Der Gemeinderat hat die Agenda-Gruppe beauftragt, ein Konzept zu entwickeln, wie Markt bis 2015 energieautark (stromautark) werden kann. Es besteht eine Diskrepanz zwischen der Ernsthaftigkeit dieses Auftrags und dem Umgang der Gemeinde mit den Arbeitskreis-Ergebnissen, die aus den Ideen der Bürger entwickelt wurden.

### **6.2 Themen in Gemeinderatssitzungen**

Bürger haben den Eindruck, dass Themen im Gemeinderat zunehmend im nichtöffentlichen Teil beraten werden. In der Tagesordnung zu Gemeinderatssitzungen werden nur die Themen aufgelistet, die öffentlich behandelt werden.

Wunsch an die Gemeinde: Die Themen des nichtöffentlichen Teils einer Gemeinderatssitzung in der Tagesordnung angeben oder im öffentlichen Teil der Sitzung bekannt geben.

## **7 Nächste Sitzung**

Die nächste Sitzung findet als Diskussionsrunde zur Nutzung von Biogas mit der Besichtigung der Anlage bei Helmut Bruckner, Irngating, 29.07.12, 19:30 Uhr statt. Eine kurzfristige Terminverschiebung kann notwendig werden.

18.07.2012

W. Auberger R. Oeder